

Mitteilungsblatt Gemeinde Affing



Dezember 2010

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr; Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr,
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 8.00 bis 12.00 Uhr
Gemeinde Affing im Internet: www.affing.de, E-Mail: gemeinde@affing.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Tagen gehört auch das Jahr 2010 wieder der Vergangenheit an und wir freuen uns in Anlehnung an den Publizisten Karl-Heinz Söhler auf das Neue Jahr: „Wenn's Alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs Neue, und war es schlecht, ja dann erst recht“.

In diesem Sinne möchte ich für die Gemeinde Affing eine kurze Betrachtung des zu Ende gehenden Jahres sowie einen Ausblick auf das kommende Jahr 2011 vornehmen.

Die Gemeinde Affing kann trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Viele Maßnahmen wurden zu Ende gebracht, andere in die Wege geleitet. Die wichtigste Entscheidung erfolgte im Sommer dieses Jahres.

Ortskernentwicklung Affing

Der Affinger Ortskern sorgt seit Jahrzehnten immer wieder für Gesprächsstoff. Er wurde mehrfach überplant und unzählige Male diskutiert.

Durch den Bürgerentscheid 2006 wurde beschlossen, das Grundstück „Alte Schule“ für eine künftige Bebauung mit einem Rathaus frei zu halten. Im Jahr 2007 wurde ein offener Planungsprozess mit meinungsbildenden Instrumenten initiiert. Von Novem-



Rudi Fuchs
Bürgermeister

ber 2007 bis März 2009 erfolgten mehrere moderierte Seminare in Zusammenarbeit mit der Schule für Ländliche Entwicklung in Thierhaupten sowie in der Schule Affing. Darüber hinaus wurde im gesamten Gemeindegebiet eine Fragebogenaktion zur Ortskernentwicklung durchgeführt und ausgewertet. Im Mai 2009 hat dann der Gemeinderat beschlossen, den Entwicklungsprozess weiter voran zu bringen. Die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger wurden in ein Gesamtkonzept eingearbeitet und ausgewertet sowie bei einer Ortskernentwicklungsstudie auf Machbarkeit mit Varianten überprüft und illustriert.

Im Juli dieses Jahres konnten sich alle Bürgerinnen und Bürger während einer öffentlichen Präsentation und Ausstellung informieren, äußern und sogar teilweise über Varianten abstimmen. Die Mitglieder des Gemeinderates haben sich dann im August nach intensiver Abwägung mit großer Mehrheit für den Abriss der bestehenden Schule und einem Rathausneubau ausgesprochen.

Die bisherige Grundstücksgröße konnte im Laufe des Jahres von 1291 m² um 964 m² auf insgesamt 2255 m² vergrößert werden. Die grundsätzlichen Überlegungen zur Rathausplanung gehen aus den Ergebnissen der Ortskernentwicklungsstudie, die an



alle Haushalte verteilt wurde, hervor. Die Form wird sich am ehemaligen Schulhaus orientieren, jedoch größer ausformuliert sein. Die kubische Form bietet eine energetisch optimierte innere Nutzfläche, bei geringer Fassadenfläche. Es soll ein barrierefreies und zukunftsorientiertes Rathaus entstehen.

Zusätzlich wird es künftig auch eine verkehrsberuhigte fußläufige Verbindung von Westen her über die Schule zum neuen Rathaus bis zum Schlossplatz geben. Eine grüne Mitte im Ort soll durch neue Akzentuierung gestärkt und aufgewertet werden.

Westumfahrung Mühlhausen

Im Jahr 2010 wurden für die Westumfahrung Mühlhausen das Baugrundgutachten und die technische Entwurfsplanung in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Augsburg fertig gestellt. Hierin werden unter anderem Verlauf, Breite und Höhenlage der geplanten Straße sowie Lage und Abmessungen der vorgesehenen Brückenbauwerke bestimmt. Der Umfang der technisch erforderlichen Maßnahmen stellte wiederum die Grundlage für die naturschutzfachlichen Untersuchungen dar. In diesen wurde ermittelt, welche Auswirkungen die Herstellung der Straßendämme und -flächen, und vor allem der dort zukünftig verlaufende Kfz-Verkehr mit sich bringen. Gemäß dem aktuellen Verkehrsgutachten werden zukünftig rund 6.400 Kfz/Tag (Rehling – Augsburg/Augsburg – Rehling) aus der Ortschaft auf die Umfahrung verlagert. Auf Grundlage der technischen Planung, der lärm- und naturschutzrechtlichen Untersuchungen sowie des aktualisierten Verkehrsgutachtens wurden anschließend die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren vorbereitet. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens und die Auslegung der Planunterlagen soll demnächst erfolgen.

Nordumfahrung Affing, Aulzhausen und Mühlhausen

Die Vorentwurfsplanung der Nordumfahrung wurde zwischenzeitlich durch das staatliche Bauamt erstellt und im Juli dieses Jahres bei der Regierung von Schwaben und der obersten Baubehörde zur Genehmigung eingereicht. In dieser Entwurfsplanung sind u. a. Lage und Höhen, die konstruktive Gestaltung, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit

unter Beachtung der Umweltverträglichkeit und die überschlägigen verkehrstechnischen Bemessungen der Verkehrslage dargestellt sowie die Beiträge sonstiger Fachplaner eingearbeitet. Dieses umfangreiche Genehmigungsverfahren wird ca. neun bis zwölf Monate in Anspruch nehmen.

Vakuumkanalisation Mühlhausen BA III

Im Rahmen des III. Bauabschnittes der Vakuumkanalisation wurden im Jahr 2010 in Bereichen der Augsburgener Straße, im Birkenweg und im Fliederweg die bestehenden, maroden Leitungen durch Neue ersetzt. Die Hausanschlussleitungen wurden ebenfalls, teilweise bis an die Gebäude, erneuert. In diesem Zuge erhielten zur Beseitigung der zahlreich auftretenden Störungen auch die Häuser neue Ventileinheiten. Zeitgleich mit den Leitungen wurde ein System installiert, das die zentrale Überwachung der Ventile auf Störungen und Unregelmäßigkeiten während des Betriebes ermöglicht.

Nach Abschluss der Austauscharbeiten der Hauptleitungen wurden auch die Hausanschlussschieber der Wasserleitung sowie Teile der Hausanschlussleitungen erneuert.

Der Birkenweg und der Fliederweg wurden im Zuge dieser Maßnahmen neu gestaltet. Die Straßen erhielten Randeinfassungen aus Granit-Ein- und Zweizeilern, eine geordnete Abführung des Regenwassers sowie einen tragfähigen und frostsicheren Unterbau.

Die Sanierungsmaßnahmen werden voraussichtlich im Frühjahr 2011 zum Abschluss gebracht.

Brunnen 2 im Derchinger Forst

Der neu gebohrte Brunnen II im Derchinger Forst ist mittlerweile fertig gestellt und an das Versorgungsnetz angeschlossen. Das Grundwasser tritt ab einer Tiefe von ca. 40 m über die Filterrohre in den Brunnen ein. Im Leistungspumpversuch wurde eine förderbare Wassermenge von knapp über 20 Litern pro Sekunde festgestellt. Im Regelbetrieb wird der Brunnen mit 15 Litern pro Sekunde genutzt. Eine Jahresmenge von 250.000 m³ Trinkwasser wird problemlos gefördert. Die Wasserqualität ist ausgezeichnet, alle Inhaltsstoffe liegen weit unter den zulässigen



Grenzwerten der Trinkwasserverordnung. Als Beispiel sei Nitrat mit 8 mg/l (Grenzwert 50 mg/l) genannt. Das Wasser ist völlig frei von Pflanzenschutzmitteln oder sonstigen chemischen Produkten aus industrieller Anwendung. Das Wasser kann nach den vorliegenden umfangreichen Analysen ohne jede Aufbereitung direkt als Trinkwasser verwendet werden und ist mit dem Wasser des Brunnens Derchinger Forst 1 und des Tiefbrunnens Affing problemlos mischbar. Die Versorgung mit Wasser für die Gemeinde Affing ist mit dieser Investition i. H. v. 489.000,- € somit für die nächsten Jahrzehnte in jedem Fall gesichert.

Friedhof Gebenhofen

Für die notwendige Erweiterung des Friedhofes Gebenhofen wurden auf dem Gelände des derzeitigen Spielplatzes südlich des Pfarrer-Wiedemann-Weges die bauplanungsrechtlichen Grundlagen geschaffen, sowie die technische Ausführungsplanung für 20 neue Gräber und eine Fläche für Urnengräber erstellt.

Entlang des Ringweges werden zusätzliche Pkw-Stellflächen errichtet. Im südlichen Bereich des gemeindlichen Grundstückes ist ein neuer Kinder-spielplatz geplant.

Die Abbruch- und Erdarbeiten sollen, soweit es die Witterung noch zulässt, bereits im Dezember beginnen. Im Frühjahr starten die Arbeiten für die vorgesehenen Friedhofsmauern und die Zugangstreppe.



Mit dem anschließenden Wegebau – Pflaster- und Asphaltierungsarbeiten – soll die Baumaßnahme im Jahr 2011 abgeschlossen werden.

Die Gesamtmaßnahme wird ca. 250.000,- € kosten.

Erschließung BG „Haunswies Süd-Ost“

An der Zeller Straße in Haunswies entsteht das neue Baugebiet „Haunswies Süd-Ost“ mit 4 Bauparzellen. Die verkehrstechnische Erschließung der neuen

Bebauung erfolgt über die bestehende Zeller Straße. Entlang der neuen Parzellen sind Pkw-Stellplätze und ein öffentlicher Grünstreifen geplant. Die 4 neuen Bauparzellen werden an die gemeindliche Wasserleitung und den gemeindlichen Mischwasserkanal in der Zeller Straße angeschlossen.

Die Erschließungsmaßnahmen werden im Frühjahr 2011 durchgeführt.

Oberflächenwasserkanal Schlöglweg

Bei stärkeren Regenereignissen fließt aus dem nördlichen Außengebiet sehr viel Oberflächenwasser über den Schlöglweg in den bebauten Bereich ab. Der bestehende Oberflächenwasserkanal im nördlichen Bereich des Schlöglweges war bei diesen Regenereignissen überlastet und konnte die ankommenden Wassermengen nicht mehr schadlos abführen.

Zudem war die Einschöpfungssituation nördlich des Schlöglweges über die Muldeneinläufe und Einlauf-rinnen unbefriedigend, da die Einläufe meist durch angeschwemmtes Gras, Heu oder Stroh verlegt wurden.

Zur Verbesserung der Ableitung des abfließenden Oberflächenwassers wurde im nördlichen Bereich des Schlöglweges ein zusätzlicher Oberflächenwasserkanal verlegt. Weiterhin wurden zur Verbesserung der Einschöpfungssituation nördlich des Schlöglweges ein offener Rohreinlauf sowie ein großes Einlaufbauwerk mit Gitterrost eingebaut. Mit dem neuen Oberflächenwasserkanal und der verbesserten Einschöpfung wurde die Ableitung des abfließenden Oberflächenwassers aus dem nördlichen Außengebiet in den Vorflutgraben zum Affinger Bach verbessert und die Überflutungshäufigkeit in diesem Bereich wesentlich reduziert. Die Baumaßnahmen wurden von Juli bis November 2010 durchgeführt.

Lagerplatz Kanalspülgut

Die Entsorgung von Rückständen aus der Reinigung von Straßensinkkästen und der Reinigung und Spülung von Kanälen im Gemeindegebiet ist ohne vorherige Entwässerung sehr kostenintensiv. Deshalb errichtete die Gemeinde auf dem Gelände der Kläranlage in Anwalting einen Lagerplatz für das Kanal-



spülgut und für die Rückstände aus den Straßensinkkästen. Dieser Lagerplatz wird zusätzlich zur Entwässerung des Sandes aus der Kläranlage genutzt.

Der neue Lagerplatz wurde in Asphalt hergestellt, die seitliche Abgrenzung erfolgte mit Mauerscheiben. Das Material wird hier zwischengelagert und selbständig entwässert. Das Abwasser wird der Kläranlage zugeführt, das entwässerte Material wird zur Sondermülldeponie abgefahren. Die Maßnahme konnte im Herbst abgeschlossen werden.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 hat sich auch in Affing die Schulsituation rasant verändert. Unsere Hauptschüler wurden in den Schulverband Aindling integriert. Die Grundschüler sollen bis zum Schuljahr 2012/2013 alle im Schulhaus Affing unterrichtet werden. Der Mittelschulverbund „Wit-

Außenanlagen Feuerwehrhaus Anwalting

Nachdem die aufgekieste Vorplatzfläche des Feuerwehrhauses Anwalting bisher nur eingeschränkt genutzt werden konnte, wurde die Fläche westlich der Einfahrt mit Betonpflaster befestigt.

Die Straße südlich des Feuerwehrhauses und im Bereich des Vorplatzes wurde asphaltiert bzw. dem neuen Vorplatz angepasst. Die Maßnahme wurde im Oktober 2010 fertig gestellt.

telsbacher Land Nord“ ist erfolgreich gegründet und die neu gegründete Realschule in Bergen hat im September den Schulbetrieb aufgenommen. Diese Entwicklungen haben wir zum Anlass genommen, mit den drei neuen Schulleitern ein kurzes Gespräch zu führen.

Grundschule Affing – Rektor Erich Hofgärtner

Herr Hofgärtner, wer sind Sie?

Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und lebe in Gem-pfing bei Rain/Lech. Dort bin ich auch geboren und aufgewachsen.

Wie war Ihr beruflicher Werdegang?



Nach dem zweiten Staatsexamen wurde ich zum Schuljahr 1991/1992 an die VS Aindling versetzt, wo ich 14 Jahre lang an der Außenstelle Todtenweis in den Jahrgangsstufen 3 und 4 unterrichtete. Im Jahre 2002 wurde ich dann zum Konrektor ernannt, bevor ich im September die Schulleiterstelle in Affing antreten durfte.

Haben Sie sich in Ihrer neuen Schule schon eingelebt?

Ich fühlte mich an der Affinger Grundschule vom ersten Tag an sehr wohl. Natürlich ist am Anfang

vieles neu. Die Umstellung auf ein neues Schulverwaltungsprogramm hat v.a. meiner Sekretärin, Frau Wernetshammer, einige schlaflose Nächte bereitet. Sehr hilfreich war hier die gute Zusammenarbeit mit meinem Stellvertreter, Herr Martin Enzinger. Ganz besonders schätze ich auch das vertrauensvolle Miteinander im Kollegium, welches mir den Einstieg in Affing sehr leicht machte. Ein offenes Ohr finde ich stets bei unserem Hausmeister, Herrn Utz. Schließlich sind auch die von der Gemeinde Affing gestellten Rahmenbedingungen sehr großzügig. Zusammenfassend sind dies alles Faktoren, die sich ein neuer Schulleiter nur wünschen kann.

Welche schulischen Schwerpunkte werden Sie sich in Zukunft setzen?

Im unterrichtlichen Bereich sind an unserer Schule viele Aktivitäten: So ist Affing seit längerem eine Sinus-Schule, in der neue Wege im Mathematikunterricht zum Tragen kommen. Außerdem möchten wir in diesem Schuljahr ganz besonders das Lesen fördern. Dies soll u.a. mit einer Autorenlesung und durch Lesepatenschaften zum Ausdruck gebracht werden. In diesem Zusammenhang darf ich auch darauf hinweisen, dass alle unsere Klassen bei der Internet-Plattform „Antolin – Mit Lesen punkten“ angemeldet



sind. Nicht zuletzt gilt es, die musische Förderung, die in Affing schon eine lange Tradition hat, weiterhin zu unterstützen.

Welche Hobbys haben Sie?

Zunächst ist es natürlich die Musik. Meine frühesten musikalischen Erfahrungen sammelte ich in der Volksmusik. Heute mache ich eine andere Musik und bin als Chorleiter natürlich dem Gesang besonders eng verbunden. Darüber hinaus gehören die regionalgeschichtliche Forschung und das Reisen zu meinen Hobbys.

Vielen Dank!

Hauptschule Aindling – Rektor Hans Hlavacek

Herr Hlavacek, sie sind jetzt seit drei Monaten an Ihrer neuen Arbeitsstelle in Aindling. Wie gefällt es Ihnen?



Mir gefällt die Arbeit dort sehr gut, da viele neue und interessante Aufgaben dazugekommen sind. Es gibt Unterstützung durch die Lehrer im Kollegium und auch die Sekretärin, Frau Rein, die ebenfalls von Affing mit hierher gewechselt ist, hilft tatkräftig

mit. Die problemlose und einfache Zusammenarbeit mit der neuen Gemeinde in Aindling hilft viele Probleme zu lösen und macht Mut für die Zukunft. Das bestätigen auch unsere schärfsten Beobachter und Kritiker, die Kinder.

Frägt man diese Kinder, so bekommt man ganz interessante Antworten:

Lucas Maier, 9. Klasse (Mühlhausen): Die Fahrzeit mit dem Bus ist jetzt schon anders, aber ich fühle mich im Gebäude wohl, der neue Pausenverkauf klappt sehr gut. Es ist auch gut, dass wir mehr Schüler in der Klasse sind.

Daniel Fischer, 9. Klasse (Haunswies): Die neuen Klassenkameraden sind sehr nett, mir gefällt der Unterricht, nur am Donnerstag muss ich wegen dem Stundenplan immer länger warten.

Anna Mannhard, 7. M-Klasse: Auch uns Aindlinger Schüler gefällt es mit den Affinger Schülern gut und wir verstehen uns gut, obwohl die Klasse jetzt größer ist

Steffen Schmid, Jakob Seyfried, Philipp Rühl, 5. Klasse (Haunswies): Uns gefällt es hier sehr gut, übrigens gibt es hier ein tolles Schwimmbad, eine große Turnhalle und einen Soccerplatz. Das mit dem Bus klappt schon und es gibt nette Lehrer.

Worauf legen Sie in Zukunft ihren Schwerpunkt?

Wenn die ersten organisatorischen Schwierigkeiten nach dem Umzug ganz überwunden sind, sehe ich einen Schwerpunkt der Arbeit im Ausbau des Ganztagsangebotes sowie den Aufbau der Mittelschule Aindling, den Ausbau der Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten sowohl im Grundschul- als auch im Hauptschulbereich und den Einsatz und die Einbindung von externen Partnern aus dem Wirtschaftsbereich, aus der Gemeinde sowie aus sozialen Einrichtungen und der Elternschaft. Die Grundschule in Aindling wird im neuen Schuljahr in das neu renovierte Gebäude wieder umziehen, hier gibt es bestimmt auch noch viele Arbeiten. Auch die Kooperation mit der neuen Realschule in Affing, die bereits jetzt in der Vorweihnachtszeit im Fachbereich Ernährung und Gestaltung mit einer Backaktion begonnen hat, funktioniert gut und soll auf weitere Fachbereiche übertragen werden. Ein gemeinsames Projekt „Wasserwoche“ ist bereits angedacht.

Haben sie besondere Wünsche für die Zukunft?

Wünsche hat man natürlich immer. Für mich persönlich aber möchte ich nicht ganz die Zeit für Hobbys wie das Fotografieren oder das Musikspielen verlieren und jetzt im Winter auch einmal das Skifahren genießen können.

Vielen Dank!



Staatlichen Realschule Affing-Bergen – Rektorin Helena Rigatos

Frau Rigatos, die Staatliche Realschule Affing-Bergen existiert seit gut zwei Monaten. Haben sich die Schüler schon eingelebt?



Ja, die Kinder haben sich gut eingelebt an ihrer Schule und es gefällt ihnen in ihrer neuen Umgebung. Der großzügige Pausenhof mit Trinkwasserbrunnen und Fußballplatz kommt vor allem bei den Jungs gut an, während die Mädchen den gepflegten Zustand des Gebäudes schätzen und die hellen und freundlichen Klassenzimmer.

Auch die Lehrer sprechen von einem rundum gelungenen Start der jungen Schulfamilie und fühlen sich sehr wohl im modernen Schulhaus, das vormals überwiegend von der Hauptschule bewohnt war.

Woher kommen Ihre Schüler?

Über ein Drittel von Ihnen kommt aus Affing und Umgebung, ein weiteres Drittel aus Aindling, Rehling oder Derching und ein knappes Drittel aus Augsburg.

Bieten Sie eine Mittagsbetreuung an?

Wir haben ein Ganztagsangebot, das täglich über 30 Schüler nutzen. Nach einem gemeinsamen

Mittagessen können sich die Kinder draußen austoben und Bewegungsspiele machen, um sich anschließend auf die Hausaufgaben zu konzentrieren.

Welches Profil soll Ihre Schule entwickeln?

Es ist sicher zu früh, von Profilbildung zu sprechen. Eine Besonderheit unserer Schule ist aber z. B. die Kooperation mit der Hauptschule Aindling unter der Leitung von Herrn Hans Hlavacek. Seit einigen Wochen kommen mittwochs 15 Hauptschüler der achten Klasse und bringen den Realschülern das Plätzchenbacken bei sowie die Zubereitung von Bratäpfeln und Winterpunsch. Mit großem Eifer backen die Fünftklässer und die Hauptschüler sind stolz, dass ihr Angebot so begeistert wahrgenommen wird.

In der Weihnachtszeit wird ein gemeinsamer Chor beider Schulen proben, um am berühmten Affinger Weihnachtsmarkt am 3. Adventssamstag vorzusingen. Im neuen Jahr ist geplant, die Kooperation auf die Fachbereiche Werken und Sport auszudehnen.

Ihr Fazit?

Was vor einem Jahr noch eine Idee war, ist eine funktionierende Realschule mit drei fünften Klassen bzw. 88 Kindern geworden und hat damit alle Erwartungen übertroffen. Der Erfolg der neuen Realschule zeigt, dass Affing die ideale Standortwahl war und es wird spannend sein, die weitere Entwicklung unserer jungen Schule zu verfolgen.

Vielen Dank!



Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen allen ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen in unserer oft recht schnellleibigen Zeit bedanken. Danken möchte ich auch allen Beschäftigten für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie für ihren persönlichen Einsatz. Allen die dazu beigetragen haben, das kulturelle und gesellschaftliche Zusammenleben in unserer Gemeinde ehrenamtlich zu organisieren und zu gestalten, sage ich ein herzliches Vergelt's Gott. Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Gemeinderates für die sehr sachliche, faire und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie für ihren Einsatz und Engagement.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen, besonders aber den Älteren, den Kranken und allen die sich einsam fühlen, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr 2011 Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen

Rudi F u c h s
Bürgermeister

Rückblick auf Feste, Jubiläen und sonstige Feierlichkeiten im zweiten Halbjahr 2010

Im Juli konnte nun das in Haunswies errichtete **Hochwasserrückhaltebecken** eingeweiht werden. Im Juni 2008 wurde mit dem Bau des Beckens begonnen. Bereits 13 Monate später, im Sommer 2009 war die Maßnahme fertig gestellt. In der anschließenden Pflanzperiode wurden dann noch die umfangreichen gründordnerischen Maßnahmen durchgeführt. So ein gewaltiges Bauwerk verschlingt natürlich auch eine hübsche Summe an Geld, nämlich 1.1 Mio Euro. Dieser Betrag wurde Gott sei Dank durch Staatliche Zuwendungen und durch eine Co-Finanzierung aus Mitteln des europäischen Landwirtschaftsfonds mit ca. 75 % bezuschusst. Trotzdem ist der Eigenanteil der Gemeinde Affing mit rund 275 000, – € beachtlich.

„Wir sind froh, dass wir es haben, aber glücklich, wenn wir es nicht brauchen.“



Am 24. Juli 2010 fand mit dem „Tag des Wassers“ und den dabei zahlreich angebotenen Informationsveranstaltungen die Inbetriebnahme des neuen **Trinkwasserbrunnens** statt. Der Brunnen 2 im Derchinger Forst ist ein weiterer Meilenstein für eine versorgungssichere, eigenständige, unabhängige und für die nächsten Jahrzehnte in Qualität und Quantität hervorragende Wasserversorgung in unserem Gemeindegebiet.



Die Firma **Gebrüder Meier Holzbau** kann auf ihr 60-jähriges Firmenjubiläum zurückblicken. Das große Ereignis wurde am 18. September in den Hallen der Firma gebührend gefeiert.

Bei den Festansprachen wurde deutlich, dass die Betriebsinhaber über diesen langen Zeitraum nicht nur in moderne Techniken investiert, sondern auch neue Aufgabenfelder erschlossen und damit die bestehenden Kunden gehalten und neue Kunden dazu ge-

Dezember 2010

Mitteilungsblatt Gemeinde Affing



wonnen haben. An der Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.



Die **Affinger Filiale der Stadtparkasse Aichach** konnte nach einer Umbauphase wieder eröffnet werden. Die Gäste konnten sich davon überzeugen, dass sich das Ergebnis in Gestaltung, Funktionalität und Kundenfreundlichkeit wirklich sehen lassen kann. Mit Ihrem Umbau hat die Stadtparkasse den Standort Affing gestärkt und zeigt somit, dass Sie hier als Bank vor Ort für die Bürgerschaft, den Mittelstand und den Einzelhandel ein wichtiger und verlässlicher Partner ist. Herzlichen Glückwunsch!



„Ozapft is“ hieß es am 10.10.2010 pünktlich um 10.10 Uhr nach dem Fassanstich durch Bürgermeister Rudi Fuchs beim **Oktoberfest der Kindertagesstätte KRAMBAMBULI**. Bei herrlichstem Sonnenschein, zünftiger Blasmusik und Weißwurstfrühstück ließen es sich die Gäste so richtig gut gehen. Beim Einzug der kleinen Trachtler klatschten alle kräftig mit. Die Kinder begrüßten Ihre Eltern mit dem Tanzlied „Aber grüaß die, I mog die gern“ und überreichten ihnen selbstgebackene Lebkuchenherzen mit der Aufschrift „I mog di“. Auch Rudi Fuchs bekam eines



dieser Traditionsgebäcke mit der Aufschrift „Liabster Schef“ überreicht. Danach konnten sich Groß und Klein an den Spielbuden beim Dosen werfen, Faden ziehen, Glücksrad und vielem mehr vergnügen. Kaffee und Kuchen rundeten das ganze noch ab. Schließlich waren sich am Ende alle einig. Das war mal wieder ein gelungenes Fest!



Am 01. November feierte unser Herr **Geistlicher Rat Karl Bartenschlager** seinen 70. Geburtstag. Bürgermeister Rudi Fuchs übermittelte auch im Namen des Gemeinderates und der Bürgerschaft die besten Glückwünsche und sagte ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die vielen Stunden, Tage und Jahre, die der Jubilar den Bürgerinnen und Bürgern zur Seite steht. Wir wünschen dem Jubilar auch an dieser Stelle für die Zukunft alles Gute, insbesondere Gesundheit und Gottes Segen.





In die Kindergärten hat die Gemeinde Affing in den letzten Jahren sehr viel Geld investiert. Deshalb bekommen alle drei Kindergärten und die Kinderkrippe seit Jahren Besuch vom heiligen Nikolaus, der in Körpergröße und Stimme sehr an den Bürgermeister erinnert.

Meistens traten die Kleinen in Grüppchen vor Bischof Nikolaus auf, der für manche erschreckend detailreich über ihre Eigenschaften zu berichten wusste.



Im Jahr 2010 haben folgende Paare den Bund fürs Leben geschlossen und der Veröffentlichung zugestimmt:

- 20.01. Hartmut Beuttler und Andrea Kummer, Affing
- 26.02. Christian Bleis, Affing und Sandra Kraus, Pichl
- 05.03. Markus Kopold, Schmiedehausen und Tanja Hiermüller, Gebenhofen
- 12.03. Kurt Schmied und Kornelia Gleich, Mühlhausen
- 16.04. Stefan Bichler und Birgit Fehle, Haunswies
- 09.04. Josef Knauer, Gundelsdorf und Carolin Klinger, Anwalting
- 05.05. Jürgen Ullmann und Martina Escher, Anwalting
- 24.06. Michael Mägele und Martina Merk, Gebenhofen
- 02.07. Stefan Mayr, Haberskirch und Verena Rauchmann, Affing

- 03.07. Hans Peter Burger und Claudia Köhn, Affing
- 07.08. Dominik Herfert und Cordula Holzmann, Mühlhausen
- 07.08. Josef Steinherr und Elisabeth Schredl, Gebenhofen
- 14.08. Henry Henschel und Cordula Szepan, Mühlhausen
- 25.08. Eik Alisch und Stephanie Hansen, Haunswies
- 17.09. Jürgen Hoier und Carolin Jäckle, Affing
- 18.09. Richard Kügler und Catharina Brockmann, Anwalting
- 18.09. Marcus Steinherr und Sonja Dumann, Affing
- 01.10. Markus Ruf und Monika Eichner, Affing
- 02.10. Daniel Müller und Martina Ruppert, Mühlhausen
- 02.10. Sven Sobotta und Melanie Wettinger, Aulzhausen
- 22.10. Richard Förg und Claudia Rosenberger, Gebenhofen
- 13.11. Stefan Baur und Melanie Kammerer, Mühlhausen

Hurra, nach acht Jahren können wir wieder eine Hausgeburt verzeichnen:

- 25.09. Hellmuth Marlene, Mühlhausen

Elternbefragung 2010

Im April dieses Jahres startete die Gemeinde Affing eine große Elternbefragung in den Kindertagesstätten in Affing, Bergen und Haunswies.

Abgefragt wurden allgemeine Angaben, die Zufriedenheit der pädagogischen Arbeit, sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern.

In der Gesamtbewertung schlossen alle Einrichtungen mit einem sehr guten bis gutem Ergebnis ab. Dabei sind besonders die täglichen Öffnungszeiten, die wenigen Schließzeiten in den Ferien sowie die Gebührenstruktur gelobt worden.



Termine für die Energiesprechstunden im Landratsamt Aichach-Friedberg

Das Angebot dieser Energiesprechstunde richtet sich in erster Linie an Besitzer von Häusern, die vor 1995 gebaut wurden und jetzt saniert werden sollen. Zwischen 14.00 und 18.00 Uhr beraten im Landratsamt in Aichach externe Energieberater aus der Region in halbstündigen Einzelgesprächen. Sie zeigen konkrete Möglichkeiten zur energetischen Sanierung auf und informieren über Finanzierungshilfen und Förderungen.

Die Termine für die kostenlosen Energiesprechstunden sind folgende:

Donnerstag, 20.01.2011
 Donnerstag, 17.02.2011
 Donnerstag, 17.03.2011
 Donnerstag, 14.04.2011
 Donnerstag, 19.05.2011

Anmeldung unter
 der Telefonnummer (08251) 92-365 erfolgt.

Sitzungstermine bis Juli 2011

Dienstag, 18.01.2011
 Dienstag, 15.02.2011
 Dienstag, 15.03.2011
 Dienstag, 05.04.2011
 Dienstag, 03.05.2011
 Dienstag, 24.05.2011
 Dienstag, 14.06.2011
 Dienstag, 05.07.2011

Alle angegebenen Termine sind vorläufig. Änderungen können sich noch kurzfristig ergeben. Ich bitte Sie, die jeweiligen Termine der Tageszeitung, den Anschlagtafeln oder dem Internet unter www.affing.de zu entnehmen.

Bitte um Beachtung!

Das Einwohnermeldeamt und die Kasse sind im Januar 2011 am zweiten Samstag, also am 15.01. für den Parteiverkehr geöffnet.

Für unsere evangelischen Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Für den Raum Affing sind zuständig:
 Hans Borchardt und Sabine Troitzsch-Borchardt,
 St.-Lukas-Straße 46 1/3 in 86169 Augsburg,
 Telefon (0821) 70 51 04.

Neue Jugendgruppe im Sportangler-Club Mühlhausen

Ab dem nächsten Jahr gibt es im SAC Mühlhausen eine neue Jugendfischergruppe. Jugendleiter Thomas Heinrich und Günter März laden alle am Angelsport interessierten Jugendlichen ab 10 Jahre ein. Die Gruppenstunde findet einmal im Monat statt. Weitere Informationen gibt es unter Telefon (08207) 95 81 59 oder bei der Vereinsführung.

Wasserzähleraustausch

Im Januar und Februar 2011 werden die **Wasserzähler im südlichen Bereich von Mühlhausen (RaifenstraÙe, Im Birkenmoos, Birkenweg, Lärchenweg und das komplette Gebiet im Schwarzgraben)**, die im Rahmen des Eichgesetzes nicht mehr gültig sind, ausgetauscht. Wir bitten Sie, uns bei dieser umfangreichen Arbeit zu unterstützen, indem eine Begleitperson anwesend und der Wasserzählerbereich ungehindert zugänglich ist.

Winterdienst

Im Gemeindebereich Affing findet wie in den letzten Jahren nur ein eingeschränkter Winterdienst statt. Räum- und Streudienste erfolgen nur in Kreuzungsbereichen, Gefällstrecken, Schulwegen und HauptverkehrsstraÙen. Die NebenstraÙen werden grundsätzlich nicht geräumt. Die Gemeinde setzt nur Salz ein, das für Bäume unbedenklich ist.

Räum- und Streupflicht

Die Eigentümer von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentliche StraÙen



angrenzen (Vorderlieger) oder in sonstiger Weise durch sie erschlossen werden (Hinterlieger), haben im Winter die Sicherung der Gehbahnen zu gewährleisten. Dabei bitten wir Sie, das Räumgut nicht auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu lagern. Bei Schnee, Schneereif oder Eisglätte müssen sie den sicheren Zustand des Gehbahnabschnitts, auf dessen Länge des Vorderliegergrundstücks eine gemeinsame Grenze mit der öffentlichen Straße besitzt, erhalten. Zu diesem Zweck haben sie an Werktagen von 7.00 bis 20.00 Uhr, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8.00 bis 20.00 Uhr die Gehbahnen, soweit wie möglich, von Schnee oder Eis frei zu machen. Bei Schnee-, Eis- oder Reifglätte müssen die Gehbahnen mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen, ausreichend bestreut werden, sobald und so oft dies zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Verwendung von Straßensplitt

Der Splitt aus den gemeindlichen Streukästen darf zum Streuen der öffentlichen Verkehrsflächen (Straßen, Geh- und Radwege) verwendet werden. Eine Verwendung auf privaten Flächen ist nicht zulässig.

Öffnungszeiten der Werstoffsammelstellen an Weihnachten

Affing:	24.12. und 31.12.	9.00 -12.00 Uhr
	04.01.2011	17.00 -19.00 Uhr
Mühl-		
hausen:	24.12. und 31.12.	10.00 -12.00 Uhr
	04.01.2011	17.00 -19.00 Uhr

Grünabfalldeponie in Haunswies

Die Grünabfalldeponie ist bis zum Frühjahr 2011 geschlossen. Die Öffnung der Deponie werden wir in den Tageszeitungen, im Internet und in den Anschlagstafeln bekannt geben.

Christbaumentsorgung

Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde Affing wieder eine „kostenlose“ Entsorgung der Christbäume an.

Zu diesem Zweck ist die Grünabfalldeponie in Haunswies am Samstag, den 15.01.2011 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Für eine freiwillige Spende in Höhe von 1,00 € pro Christbaum wären wir Ihnen sehr dankbar. Der Erlös dieser Aktion kommt den Kindergärten zugute. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir nur vollständig abgeräumte Bäume annehmen können.

Wallfahrts- und Pilgerstätten im Wittelsbacher Land

Benötigen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk oder ein Geburtstagsgeschenk??? Wandern Sie gerne??? Wir haben das Richtige für Sie. Das genannte Buch erklärt die Entstehung und die Geschichte der über 40 Wallfahrtsstätten im Wittelsbacher Land. Es gibt Tipps für kurze Sparziergänge und Pilgerrouen um die jeweilige Kirche bzw. Kapelle. Für jede Rundtour sind auch die Einkehrmöglichkeiten erfasst. Gerne können Sie vorbeikommen und Einsicht in das Buch nehmen. Es liegt im Einwohnermeldeamt für Sie bereit. Erhältlich ist es für 20,- €.



Das neue Altbayern in Schwaben 2010

Auch dieses Jahr gibt es wieder das Jahrbuch 2010 aus der Reihe „Altbayern in Schwaben“. Es wurde Anfang November der Öffentlichkeit präsentiert. Das Buch umfasst 178 Seiten Heimatgeschichte und ist beim Landratsamt Aichach-Friedberg unter Telefon (08251) 92-0 oder im örtlichen Buchhandel erhältlich.



Impressionen vom Weihnachtsmarkt Affing

